

POIESIS QUARTET
BANFF-GEWINNER
2025

mdc 3

Montag,
18.01.2027

Sarah Ying Ma | Violine
Coco Mi | Violine
Jasper de Boor | Viola
Drew Dansby | Violoncello

Beim 15. Internationalen Streichquartett Wettbewerb 2025 im kanadischen Banff erhielt das Poiesis Quartet den ersten Preis sowie den Preis für die beste Interpretation der Auftragskomposition „Rapprochement“ von Kati Agócs. Im gleichen Jahr wurde das Quartett mit dem Cleveland Award ausgezeichnet.

In der Orangerie präsentieren die vier interessanten Musiker*innen zwei Streichquartette aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts von Sergej Prokofiev und Maurice Ravel und zwischen diesen beiden Werken zeitgenössische Kompositionen von Sky Mackley und Kevin Lau.



TRESONOQUARTETT
ALTE UND NEUE MUSIK
VOM BAROCK BIS HEUTE

mdc 4

Donnerstag,
11.03.2027

Mariia Kostina | Flöte
Margot Le Moine | Viola
Oksana Shnit | Klavier und Schlaginstrumente
Günther Wiesemann | Klavier und Schlaginstrumente

Der Komponist und Pianist Günther Wiesemann spielt mit seinem tresonoQuartett Musik für Flöte, Viola, Klavier und Schlaginstrumente aus Barock, Romantik, Impressionismus und Gegenwart. Dabei reicht der Bogen der Kompositionen von Marin Marais und Johann Sebastian Bach aus dem 17./18. Jahrhundert über Georges Bizet, Francois Borne, Gabriel Fauré und Claude Debussy aus dem 19./20. Jahrhundert bis zu zeitgenössischen Eigenkompositionen.



Abo: 92 € | Einzelkarte: 26 €

Tickets & Info: Flora Westfalica
Tel. 05242 9301-0 | www.flora-westfalica.de

ORANGERIE | RHEDA-WIEDENBRÜCK

MUSICA DA
camera

2026 | 2027
Beginn: 20 Uhr



Guadagnini Trio



musica da camera

2026 | 2027

Liebe Freundinnen und Freunde der klassischen Musik,

wo im 19. Jahrhundert Zitrone, Pomeranzen, Oleander und andere empfindliche Pflanzen vor den harten Winterfrösten Schutz fanden, erfreuen heute in der dunkleren Jahreszeit Instrumentalensembles mit mindestens genauso empfindlichen Instrumenten ihr Publikum. Empfindsame klassische Musik aller Musikepochen abseits der ausgetretenen Pfade wird als feiner Ohrenschmaus in der historisch und akustisch anspruchsvollen Atmosphäre der Orangerie auf Schloss Rheda geboten.

Mit einem Klavier-Trio und einem Streichquartett stehen zwei Ensembles auf dem Programm, die unsere Vorstellung der Kammermusik par excellence erfüllen, wobei im ersten Konzert Romantik pur erklingt, das dritte Konzert ins frühe 20. Jahrhundert führt und eine Brücke in die zeitgenössische Musik schlägt. In der Vorweihnachtszeit erklingen zwei Cembali und entführen ins Barockzeitalter der Familie Bach; und am abschließenden Konzertabend im kommenden Frühling wird ein musikalischer Durchmarsch vom Barock bis in die Gegenwart mit Klavier, Flöte, Viola und Rhythmusinstrumenten geboten.

„So ist also [...] die Erziehung durch Musik darum die vorzüglichste, weil der Rhythmus und die Harmonie am meisten in das Innerste der Seele dringt und am stärksten sie erfaßt und Anstand bringt und anständig macht, wenn jemand darin richtig erzogen wird, [...]“ Platon: Der Staat. 3. Buch

Ich wünsche Ihnen intellektuelle Erregung und emotionale Entspannung - oder umgekehrt - bei den Konzerten der musica da camera.

Ihr 

Dr. Rüdiger Krüger
Künstlerischer Leiter

ROMANTIK PUR! GUADAGNINI TRIO

mdc 1

Donnerstag,
03.09.2026

Alina Armonas-Tambrea | Violine
Edvardas Armonas | Cello
Yannick van de Velde | Klavier

Absoluter Klassiker der Kammermusik ist das Klaviertrio, das hier mit besonderen Leckerbissen der Romantik aufwartet. Eingebunden in ein posthumes Notturmo von Franz Schubert zu Beginn und das c-Moll Klaviertrio von Felix Mendelssohn ist ein selten gespieltes d-Moll Klaviertrio von dessen Schwester Fanny.

Diese heiratete den begabten und erfolgreichen Porträtmaler Wilhelm Hensel, dessen Schwester, die religiöse Dichterin Luise Hensel, über 20 Jahre in Wiedenbrück lebte. Sie versorgte mehrere Jahre als Tante den kleinen Sebastian und gab der früh verstorbenen Fanny Zeit für ihr kompositorisches Schaffen.



GENERATIONS FÜR ZWEI CEMBALI

mdc 2

Montag,
07.12.2026

Aleksandra & Alexander Grychtolik | Cembalo

Das Konzert spannt einen Bogen von der Generation der Bach-Söhne hin zu Mozart, der ein großer Bewunderer J. S. und C. P. E. Bachs sowie Freund Johann Christian Bachs war.

In dieses Programm eingewoben ist die Kunst der Improvisation, wie sie nicht nur von den Bach-Söhnen von ihrem berühmten Vater geerbt wurde, sondern auch in der Lichtgestalt Mozarts eine große Blüte erfuhr. Diese einst so verbreitete Improvisationskunst wird vorgestellt in Form der Fantasia in fis-Moll von C. P. E. Bach und einer freien Improvisation in klassischer Tradition.

